



Oberflächenmodifizierung durch Plasma

11.–12. September 2019

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Hannover

www.dikautschuk.de

Veranstalter und Ort

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Prof. Dr. Ulrich Giese
Eupener Str. 33, 30519 Hannover

Organisation

Andrea Geisler
Tel.: +49 (0)511 84201-718
E-Mail: seminar@dikautschuk.de

Seminarleitung

Dr. Harald Geisler
Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.

Teilnahmegebühr

DIK-Mitglieder	990,- €
Nichtmitglieder	1.110,- €
Nichtmitglieder ab 3 Mitarbeitern	1.050,- €

Bei einer Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn erhalten Sie 10 % Rabatt auf die Teilnahmegebühr. In der Teilnahmegebühr enthalten sind Pausengetränke, Mittagessen sowie Kursunterlagen. Wir laden Sie zu einem geselligen Abend ein.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Facharbeiter, Meister, Techniker möglichst mit guten, berufspraktischen Erfahrungen im Bereich

Kautschuktechnologie, Chemiker, Physiker und Ingenieure (Berufs- oder Quereinsteiger), Kaufleute mit fachspezifischen Grundkenntnissen (wie z. B. aus dem DIK-Fortbildungskurs „Kautschuktechnologie für Einsteiger“).

Anmeldung

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das Onlineformular auf unserer Internetseite. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine rechtzeitige Anmeldung zu empfehlen. Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn.

www.dikautschuk.de

Stornierung

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung bis 15 Tage vor Kursbeginn beträgt die Stornogebühr 100,- €. Bei späteren Absagen ist der gesamte Betrag fällig. Es kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Hotelempfehlung

Zimmerbuchungen werden von uns nicht durchgeführt. Auf unserer Homepage finden Sie einen Link, der Sie zu dem Hotelreservierungssystem (HRS) weiterleitet.

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Kautschuktechnologie e. V.
Eupener Str. 33
30519 Hannover

Oberflächenmodifizierung durch Plasma

Im Wesentlichen wird das Eigenschaftsprofil von Werkstoffen, wie auch von Elastomeren von ihrem Aufbau bestimmt. Im Rahmen einer reinen Materialentwicklung ist es kaum möglich alle zusätzlich geforderten, spezifischen Eigenschaften, die die Werkstoffe erfüllen sollen, abzudecken. Die Einsatzgebiete von Elastomeren sind sehr vielfältig und spielen in ihrer Anwendung eine bedeutende Rolle. Beispielsweise können Einsatzgebiete eine verringerte Haft- oder Gleitreibung zu Substraten wie Metall und Glas oder die Haftung zu nicht haftenden Substraten fordern. Oberflächenbehandlungsverfahren sind in der Regel mit Belastungen der Arbeitsplatzatmosphäre oder der Umwelt verbunden und nicht im In-Line-Prozess realisierbar.

Die Oberflächenbehandlung mit Atmosphärendruckplasma hat das Potential, technische aufwendige und umweltbelastende Verfahren zu substituieren und ist in bestehenden Prozessketten integrierbar. Somit können aufwendige Arbeitsschritte eingespart und Kosten reduziert werden.

Inhalte

- **Übersicht – Plasmatechniken**
- **Atmosphärendruckplasma: Aktivierung und Polymerisation**
- **Atmosphärendruckplasma zur Veränderung von tribologischen Eigenschaften**
- **Veränderung von Oberflächenenergien (Polarität), Benetzungsverhalten**
- **Verbesserung von Haftungseigenschaften unterschiedlicher Werkstoffe**
- **Barriereigenschaften**
- **Oberflächenanalyse**
- **Füllstoffmodifizierung**

Die Vorlesungen werden von praktischen Demonstrationen begleitet. Änderungen am Programm behält sich der Veranstalter vor.

